

Kleine Serien, große Wirkung

Jela in Serbien setzt auf hochmoderne Fertigung der HOMAG Group

Viele individuelle Produkte, kleine Serien und eine hochmoderne Anlage der HOMAG Group – dies sind die Faktoren, mit denen das serbische Unternehmen Jela in der modernen Möbelindustrie Europas besticht. Mit kurzen Rüstzeiten von 20 bis 30 Sekunden und einer Premium-Qualität bei seinen Produkten setzt das Unternehmen seit März 2010 auf eine KF-Straße für die hochautomatisierte Serienfertigung.

Bei Jela in Serbien passt alles zusammen: Bodenständige Mitarbeiter, fundiertes Know-how und eine Fertigungsstraße, innerhalb derer in wenigen Sekunden umgerüstet werden kann. So schafft es Geschäftsführer Miroljub Radovanovic mit seinen Mitarbeitern kleine Serien in kürzester Zeit wirtschaftlich zu produzieren – und zwar auf überzeugendem Qualitätsstandard.

Jela zieht europaweite Kreise

Das Produktspektrum des 1990 gegründeten serbischen Unternehmens umfasst Kinderzimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer und seit kurzer Zeit auch Küchen auf höchstem Qualitätsniveau. Mit über 200 verschiedenen Möbeln mit 35 Dekoren und 600 variierenden Maßen gehört Jela zu den größten und flexibelsten Möbelherstellern in Serbien. Rund 150 Mitarbeiter sorgen auf einer Fertigungsfläche von 9.000 m² für hochwertige Produkte, um Menschen in ganz Europa das Wohnen so angenehm wie möglich zu machen.

Im eigenen Showroom mit bald 700 m² Ausstellungsfläche ist eine große Auswahl der hochmodernen Exemplare zu betrachten und Kunden können sich von der Qualität und Auswahl der Möbel selbst überzeugen. Zu den

Hauptabnehmern gehören über 200 Möbelhäuser in Ländern wie Serbien, Kroatien, Mazedonien, Deutschland, Schweiz und Griechenland – hier erreicht Jela rund zwei Drittel des kompletten Absatzes. Das andere Drittel der Waren exportiert Jela an Großhändler, überwiegend in Kroatien. Für die Auslieferung ist das Unternehmen größtenteils selbst zuständig – mit fünf eigenen LKWs finden die Produkte ihren Weg quer durch Serbien.

Herausragend: Drei Säulen für Premium-Qualität

Herausragend ist in der Fertigung von Jela so einiges: Nach jedem Arbeitsschritt führen die zuständigen Mitarbeiter eine Qualitätskontrolle der Werkstücke durch. Der Informationsfluss zu allen Arbeitsschritten erfolgt mittels Auftragslaufzettel und Barcodeidentifikation. Nach jedem Arbeitsschritt muss der Vorgang mit einer Unterschrift der entsprechenden Person bestätigt werden. So ist immer ersichtlich, welcher Arbeiter welchen Arbeitsschritt durchgeführt hat.

Weiterer Pluspunkt: Eine hervorragend geschulte Mannschaft. Junge, dynamische Mitarbeiter mit einem Altersdurchschnitt von 30 Jahren und in vielen Fällen bereits über 10 Jahren Firmenzugehörigkeit arbeiten mit fundiertem Know-how im Unternehmen. Auf die Weitergabe und professionelle Schulung der Mitarbeiter legt „Miki“ Radovanovic besonderen Wert. Hier wird überdurchschnittlich viel Zeit investiert – zudem werden die Mitarbeiter der Produktion besonders in große Investitionen und Kaufentscheidungen intensiv miteinbezogen. Ehrlichkeit und Offenheit stehen im alltäglichen Umgang an oberster Stelle. Nicht zuletzt spielt natürlich auch die Qualität des Maschinenparks die entscheidende Rolle. Mit den Maschinen aus der HOMAG Group setzt Jela auf höchste Qualitätsansprüche – und damit auch auf Premium-Endprodukte.

Auf der LIGNA 2009 funkte es

Nach einem ersten Kontakt auf der LIGNA 2009 gingen Geschäftsführer Mirosljub Radovanovic die Technologien der HOMAG Group nicht mehr aus dem Kopf. Nach intensiver Überlegung mit seinen qualifizierten Mitarbeitern und professioneller Beratung durch das HOMAG Group Engineering investierte er im März 2010 als erster Möbelhersteller in eine neue KF-Straße der Baureihe K320 von HOMAG. „Im Bereich des Kantenanleimens sehen wir HOMAG absolut als führend in der Branche. Vor allem von der Leistung des HOMAG Group Engineering sind wir sehr überzeugt. Von der Planung, über die Realisierung, Montage und Schulung bis hin zur Inbetriebnahme in kürzester Zeit war der Kontakt zwischen der HOMAG Group und unseren Mitarbeitern optimal. Die Zusammenarbeit verlief ideal. Meine Mitarbeiter und die Ansprechpartner des Engineering ergänzten sich perfekt, was zu einer absolut schnellen Erreichung der optimalen Fertigungsergebnisse führte.“ so Radovanovic.

Der Fluß der Werkstücke durch die hochmoderne Fertigungsanlage beginnt bei einem BARGSTEDT Beschickssystem TBH 270 und setzt sich auf einer Rollenbahn fort. Nach der Bearbeitung der Kanten in der HOMAG KFL 325 werden die Werkstücke mittels einer Drehstation in die nachfolgende KFL 326 weitergegeben. Generell werden alle Werkstücke bei Jela vierseitig bekantet.

Außerdem setzt Jela auch im Bereich Bohrtechnik auf die HOMAG Group und hat mit der BST 100 von WEEKE eine multifunktionelle Maschine im Einsatz. Sein zusätzliches Bearbeitungszentrum BAZ 222 von HOMAG setzt Jela vor allem für die Bearbeitung von Formteilen ein. „Wir bieten unseren Kunden viele verschiedene Produkte in großen und kleinen Losgrößen – diese können wir mit unserer vollautomatischen Linie und der enorm kleinen Rüstlücke von 20 bis 30 Sekunden sehr gut bewältigen. Die Investition war absolut die richtige Entscheidung. Wir würden es wieder tun!“ so Radovanovic.

Tolle Kombination: Cleverer Maschinenpark, cleveres Konzept

Was die Fertigung seiner Möbel betrifft, so setzt Jela auf sein eigenes cleveres Konzept: 80 % der Fertigung erfolgt just in time innerhalb von 3-4 Tagen, die fehlenden 20 % warten bereits als Serienteile verpackt auf Lager. Für diese Herstellung nutzt das serbische Unternehmen flexibel saisonale Schwankungen – beispielsweise eine eher schleppende Nachfrage im Winter. Flattert eine Bestellung über 30 Produkte einer Serie ins Haus, erhöht Jela die Produktion gleich auf eine Anzahl von 90 – so dass letztendlich 60 Stück auf Lager bleiben.

In der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern hat sich Radovanovic fast ausschließlich für Firmen wie Egger und Hettich in deutschsprachigen Ländern entschieden. So hat das Unternehmen beispielsweise Rohmaterial für 7-10 Tage immer auf Lager und verarbeitet rund 30 LKW Ladungen Spanplatte pro Monat.

Rundum sorglos

Betrachtet Radovanovic die heutige Marktentwicklung, so kann er seine vorige Aussage nur bestätigen: „Der Markt in unserer heutigen Zeit ist sehr volatil. Die Losgrößen schrumpfen und die Wünsche der Kunden individueller. Auch sind immer bessere Dekore verfügbar, vor allem hinsichtlich Haptik und Design. Unterschiede zu Furnier sind oftmals nur schwer erkennbar. Mit der KF-Straße der HOMAG Group produzieren wir kleine Losgrößen wirtschaftlich in kürzester Zeit. Auch wenn die Trends von Möbelmesse zu Möbelmesse wechseln und die Zeiten schnelllebiger werden, blicken wir entspannt in die Zukunft.“

Als Investition in mittlerer Zukunft kann sich Radovanovic auch den Einsatz des HOMAG **laser**Tec-Verfahrens vorstellen. Vor allen Dingen die hohe Prozesssicherheit durch **laser**Tec und die Kantenqualität überzeugen ihn. „Die Optik der Kanten, die mit dem **laser**Tec Verfahren gefertigt wurden, ist super!“ schwärmt Radovanovic.



Bild 1:
Neue KF-Straße der Baureihe K320 von HOMAG



Bild 2:
Werkstücke in der hochflexiblen Serienfertigung



Bild 3:
Eines der zahlreichen Produkte von Jela: Ein modernes Kinderzimmer

Für Sie zuständig:

HOMAG Group AG
Homagstraße 3–5
72296 SCHOPFLOCH
DEUTSCHLAND
www.homag.com

Herr Alexander Prokisch
Leiter Zentrales Marketing
Tel. +49 7443 13-3122
Fax +49 7443 13-8-3122
alexander.prokisch@homag.de